



HESSISCHER LANDTAG

27. 11. 2012

Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Sicherheit und Transparenz für hessische Verbraucherinnen und Verbraucher - verpflichtende Hygieneampel einführen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag hält die Hygieneampel für lebensmittelverarbeitende Betriebe für ein geeignetes Instrument zur Verbesserung der Hygiene und der Gesundheitsvorsorge.
2. Der Landtag stellt fest, dass mit einer Hygieneampel Transparenz im Bereich lebensmittelverarbeitender Betriebe geschaffen wird und damit eine deutliche Stärkung der Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern erreicht wird.
3. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass für hygienisch einwandfrei arbeitende Lebensmittelbetriebe die Hygieneampel ein Gütesiegel und damit ein positives Wettbewerbselement darstellt.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sobald wie möglich die Initiative zu ergreifen und in Hessen eine verbindliche Hygieneampel basierend auf den bisherigen Verfahren zur Lebensmittelüberwachung einzuführen, bei dem unter anderem folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - a) Betrieben, die bei einer amtlichen Kontrolle nicht positiv bewertet wurden, wird die Möglichkeit eingeräumt, die festgestellten Mängel binnen vier Wochen abzustellen und sich binnen weiterer vier Wochen erneut kostenpflichtig kontrollieren zu lassen.
 - b) Die detaillierten Ergebnisse der Kontrollen von gastronomischen Betrieben werden nach einem standardisierten Verfahren im Internet veröffentlicht.
 - c) Die Betriebe verpflichten sich, eine sog. Hygieneampel im Eingangsbereich des Betriebes von außen gut sichtbar anzubringen; sie soll das Ergebnis der letzten drei amtlichen Kontrollen des Betriebes gemäß den Ampelfarben in drei Kategorien abbilden. Dabei soll die Farbe Grün Betrieben vorbehalten sein, bei denen keine Mängel festgestellt wurden.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich darüber hinaus auf Bundesebene weiterhin für die Einführung einer bundeseinheitlichen, verpflichtenden Hygieneampel auf Grundlage der Beschlüsse der Verbraucherschutzministerkonferenz einzusetzen und eine entsprechende Bundesratsinitiative zu starten.

Begründung:

Die Einführung der bundesweiten Hygieneampel für Sauberkeit in Gaststätten und anderen lebensmittelverarbeitenden Betrieben wurde im Mai 2011 von der Verbraucherschutzministerkonferenz beschlossen. Sie scheiterte bislang sowohl an der fehlenden Einigkeit zwischen den Verbraucherschutzministerien und den Wirtschaftsministerien der Länder als auch am mangelnden Einsatz

von Verbraucherschutzministerin Aigner (CSU). Dabei zeigt sich bundesweit und in Hessen weiter eine hohe Beanstandungsquote bei Kontrollen in Gastronomiebetrieben. So gibt es zum Beispiel laut Berichtsantrag Drs. 18/6114 insbesondere im Bereich Lebensmittelmitate weiter eine hohe Beanstandungsrate in Hessens Gaststätten. Im Jahr 2011 wurde bei 36,3 v.H. aller untersuchten Betriebe festgestellt, dass Käse- und Schinkenimitate nicht wie vorgeschrieben gekennzeichnet waren. Im ersten Halbjahr 2012 lag hier die Beanstandungsquote sogar bei 66,7 v.H. Erst durch eine Verpflichtung der Betriebe, alle Kontrollergebnisse publik zu machen, wird für die Verbraucherinnen und Verbraucher Transparenz über die Hygienesituation geschaffen. Laut einer von Foodwatch in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage fordern mehr als 93 v.H. der Verbraucher ein solches System.

Erfolgreicher Vorreiter für ein transparentes Hygienesiegel ist Dänemark, das bereits seit 2001 durch die Einführung des Smiley-Systems für mehr Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher gesorgt hat. Seither müssen die Kontrollergebnisse über ein mehr oder weniger "lächelndes" Gesicht direkt an den Verkaufsstellen ausgehängt werden. Der Erfolg: Seit der Smiley-Einführung sank die Quote der Beanstandungen um 16 v.H.

Hessen soll nun im Bereich der Hygieneampel eine Vorreiterrolle übernehmen, denn die Verbraucherinnen und Verbraucher und die hygienisch einwandfrei arbeitenden Gaststättenbetreiber haben lange genug auf die Einführung der Hygieneampel gewartet.

Wiesbaden, 27. November 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir